

ARBEITSKREIS MENSCHENRECHTE (AKM)
- Working Group for Human Rights -

Thomas Müller
Am Pandyck 31
D-47443 Moers / Germany
Tel. 02841-9163753
E-Mail: info@akm-online.info
Internet: www.akm-online.info

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Mitteilung erhalten Sie im Rahmen des E-Mail-Aktionskreises von

- > Arbeitskreis Menschenrechte (AKM) und
- > Internationale Gesellschaft für Menschenrechte, Arbeitsgruppe München (IGFM-München)

Diese Information finden Sie auch im Internet unter: www.akm-online.info . Wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns das bitte mit unter: info@akm-online.info

Empfehlen Sie unsere Rundbriefe gerne weiter. Kennen Sie Personen, die daran Interesse haben könnten, teilen Sie uns gerne die E-Mail-Adresse mit; wir nehmen dann Kontakt auf.

Unterstützen Sie die Menschenrechtsarbeit auch als **IGFM-Mitglied**: <https://www.igfm.de/mitglied-werden/>

KURZ und BÜNDIG vorab

Die Ereignisse im Iran überschlagen sich derzeit. Unter dem Vorwand der angeblichen Agententätigkeit für Israel könnte sich die Situation der Verfolgten noch weiter verschlechtern. Erst Berichte hierzu hat es schon gegeben. Heute bitten wir um Unterstützung für einen christlichen Konvertiten, der im **Iran** schon mehrfach hinter Gitter gebracht wurde. - Bedanken möchten wir uns beim **Christlichen Forum**, das auf unsere Veröffentlichung über die in Eritrea inhaftierten christlichen Teenager berichtete: <https://christlichesforum.info/eritrea-27-christliche-teenager-inhaftiert/>. Empfehlend hingewiesen sei auch auf die Homepage „**Helft verfolgten Christen**“, die diverse Appelle - auch unseres Arbeitskreises - enthält: <https://www.helft-verfolgten-christen.de/>

> **SYRIEN:** Nach vielen Jahren zurück in der Heimat



„Nach vielen Jahren bin ich heimlich zurückgekehrt – nach Afrin, in meine Heimat in Nordsyrien“, berichtete uns **Dr. Kamal Sido**, Nahostreferent der Gesellschaft für bedrohte Völker, mit dem wir schon seit Jahren eine freundschaftliche Verbindung pflegen. „Aus Angst vor Verfolgung und Verhaftung konnte ich nur zwei Tage bleiben. In dieser Region, wo ich geboren und aufgewachsen bin, wo mich jeder Baum, jeder Stein, jedes Haus an meine Familie und meine Freunde erinnert, kann ich mich nicht mehr frei bewegen. Ich kann dort nicht alle Menschen treffen, die mir am Herzen liegen, weil ich sie dadurch zusätzlich in Gefahr bringen würde.“ Seinen

ausführlichen Bericht können Sie auf unserer Homepage abrufen: <https://akm-online.info/17-06-2025-SYRIEN>

+ + +

> **BELARUS:** Oppositionsführer nach fünf Jahren aus Haft entlassen

In Belarus ist der Oppositionspolitiker **Sergej Tichanowski** wieder auf freiem Fuß. Er sei aus dem Gefängnis entlassen worden, schrieb seine Frau Swetlana Tichanowskaja am Samstag auf der Plattform X. Zuvor am Samstag (21.06.) hatte sich nach Angaben der belarussischen Agentur Belta der belarussische Präsident Alexander Lukaschenko mit dem US-Sondergesandten Keith Kellogg getroffen.



Mehr: <https://www.welt.de/politik/ausland/article256285960/lukaschenko-herausforderer-belarussischer-oppositionsfuehrer-nach-fuenf-jahren-aus-haft-entlassen.html>

+ + +

> **IRAN:** Pedram Madani hingerichtet



Am 25. Mai wurde der 41-jährige IT-Ingenieur **Pedram Madani**, Vater eines Sohnes und in Deutschland wohnhaft, in Iran hingerichtet. Er war 2019 unter dem Vorwurf der Spionage für Israel festgenommen worden. Trotz mehrfacher Aufhebung seines Todesurteils durch den Obersten Gerichtshof wurde das Urteil durch dieselbe Instanz wiederholt bestätigt. Das Verfahren war geprägt von groben Verfahrensverstößen: Madani wurde ohne

unabhängige Beweismittel verurteilt, ihm wurde die Wahl eines Verteidigers verweigert – ein klarer Bruch internationaler Rechtsnormen und ein Fall außergerichtlicher Tötung.

Mehr: Iran-Monatsbericht Juni 2025 der IGFM, <https://www.igfm.de/iran-monatsbericht-juni-2025/>

+ + +

> **VR CHINA:** Pastorin einer Freikirche inhaftiert

Yang Rongli, Pastorin einer Freikirche in Linfen (Provinz Shanxi), wurde im August 2021 festgenommen und wartet immer noch auf ihren Prozess wegen angeblichen Betrugs. Die Gläubigen ihrer Kirche sind besorgt über ihren Gesundheitszustand durch die Haftbedingungen. Die 69-Jährige leidet an Diabetes und war zuletzt im April im Hungerstreik aus Protest gegen das erlittene Unrecht durch die staatlichen Behörden.



Ein **vorbereiteter Protestbrief** ist abrufbar auf der Internetseite von „Helft verfolgten Christen“ unter der Rubrik „Juni 2025“: <https://www.helft-verfolgten-christen.de/>

Mehr: <https://christeninnot.com/yang-rongli-china/>

+ + + + +

IRAN: Verfolgter Christ erneut hinter Gittern

Quellen: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), www.religionsfreiheit-igfm.info; Evangelische Nachrichtenagentur IDEA, www.idea.de



Als Gefangenen des Monats Juni 2025 haben die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) und die Evangelische Nachrichtenagentur IDEA den **iranischen Christen Naser Navard-Goltapeh** benannt.

Der Konvertit, der vor vielen Jahren vom Islam zum Christentum übertrat, kam **am 6. Februar 2025 erneut in Haft** und wird seither im berüchtigten **Evin-**

Gefängnis in Teheran festgehalten. Um gegen die Verfolgung von Christen durch die Mullah-Diktatur zu protestieren, war er in diesem Frühjahr in einen Hungerstreik getreten. Nach 35 Tagen erlitt er jedoch **am 17. März einen Schlaganfall**. Er kam daraufhin ins

Krankenhaus, wurde jedoch bereits nach zwei Tagen wieder ins Gefängnis zurückgebracht.

Erstmals wurde er am 24. Juni 2016 bei einer Verlobungsfeier in Teheran **festgenommen** und im Mai 2017 zu zehn Jahren Haft wegen angeblicher „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ verurteilt. IGFM und IDEA stellten ihn im März 2018 bereits als „Gefangenen des Monats“ vor. Am 17. Oktober 2022 kam er frei.

>>> Bitte helfen Sie mit, die Freilassung von Naser Navard-Goltapeh zu erreichen, indem Sie das nachfolgende Schreiben kurzfristig an die genannten Stellen schicken.

+ + +

Seine Exzellenz
Präsident Massud Peseschkian
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 65-67
D-14195 Berlin

E-Mail: info@iranbotschaft.de

Exzellenz,

der iranische Staatsbürger **Naser Navard-Goltapeh** hat sein Recht wahrgenommen, seine Religion frei zu wählen und war vor Jahren vom Islam zum Christentum übergetreten.

Der Christ wurde am 6. Februar 2025 erneut in Haft genommen und ins Evin-Gefängnis nach Teheran gebracht, wo er nach 35 Tagen Hungerstreik am 17. März 2025 einen Schlaganfall erlitt. Er kam daraufhin ins Krankenhaus, wurde jedoch bereits nach zwei Tagen wieder ins Gefängnis zurückgebracht.

Erstmals wurde Naser Navard-Goltapeh am 24. Juni 2016 bei einer Verlobungsfeier in Teheran festgenommen, im Mai 2017 zu zehn Jahren Gefängnis wegen angeblicher „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ verurteilt und im Oktober 2022 aus der Haft entlassen.

Die Islamische Republik Iran hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte völkerrechtlich verbindlich ratifiziert. In Artikel 18 dieses Dokumentes wird jedem Menschen das Recht garantiert, seinen Glauben zu wechseln und auch für ihn zu werben. Daher appelliere ich an Sie, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung des Glaubensgefangenen einzusetzen.

Hochachtungsvoll

KOPIEN:

>>> **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, E-Mail:
buergerservice@diplo.de

>>> **Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: menschenrechtsbeauftragter@diplo.de

>>> **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de